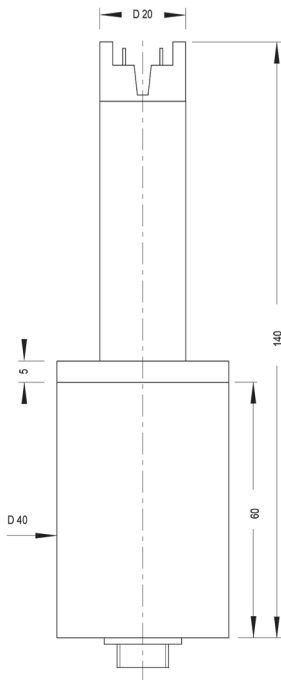
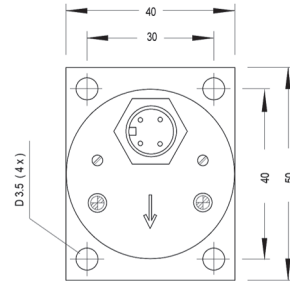


Montage - und Einstellanleitung vent-captor 3202.12/.13 S300



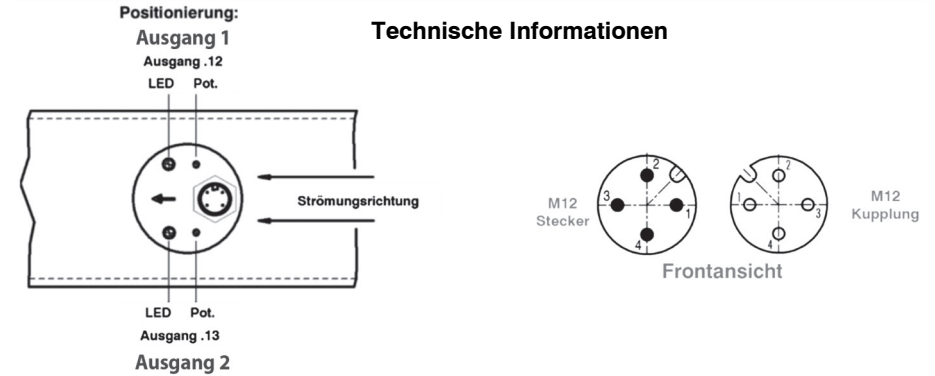
Bitte aufmerksam lesen: Keine Haftung für eventuelle Schäden aus unsachgemäßer Verwendung des vent-captors.



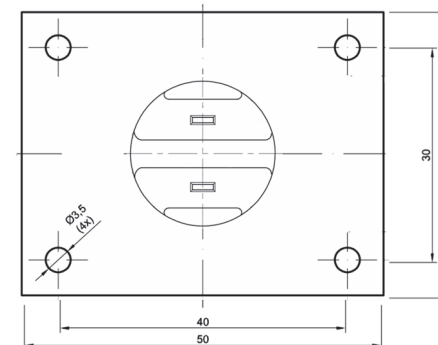
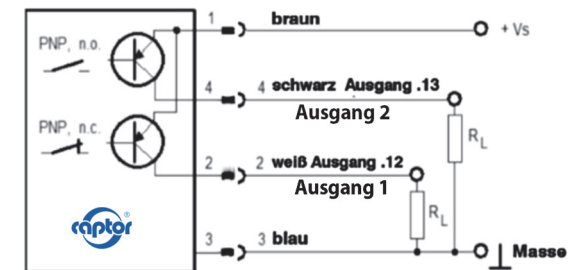
Montage - und Einstellanleitung vent-captor 3202.12/.13 S300



Bitte aufmerksam lesen: Keine Haftung für eventuelle Schäden aus unsachgemäßer Verwendung des vent-captors.



Anschlussdiagramm:



weber

weber

Bitte aufmerksam lesen: Keine Haftung für eventuelle Schäden aus unsachgemäßer Verwendung des vent-captors.

1.0 Installation:

Mit beiliegendem Montageflansch.

1.1 Einbautiefe:

Ist abhängig vom Kanalquerschnitt. Min. 15 mm.

1.2 Einbaulage:

Siehe unter „Positionierung“ in „Technische Information“

2.0 Elektrischer Anschluss:

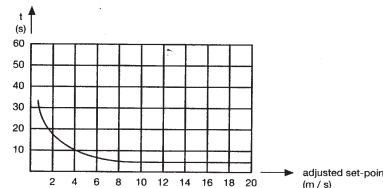
Siehe „Anschlussdiagramm“ in „Technische Information“

3.0 Schaltcharakteristiken

3.1 Einschaltüberbrückung:

3.2 Schaltverzögerung

des vent-captors ist als die Zeit definiert, die zwischen dem Über- bzw. Unterschreiten des eingestellten Strömungsschaltpunkts und dem Schalten des Gerätes liegt.



4.0 Schaltpunkteinstellung

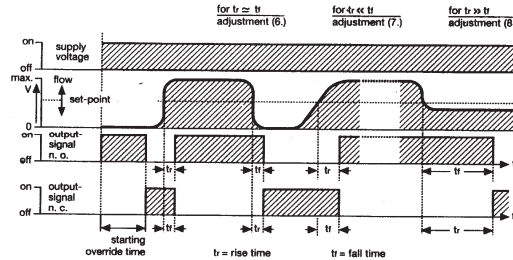
Für generelle Anwendungen sind vent-captoren werkseitig auf eine Schalt- Strömungsgeschwindigkeit von kleiner 4 m/s eingestellt und damit ohne weitere Einstellung direkt betriebsbereit.

4.1 Verändern des Schaltpunkts:

Ca. nach 5 Minuten erreicht der vent-captor seine normale Betriebsfähigkeit.

4.11 Vermindern der Empfindlichkeit = höherer Schaltpunkt, Drehen des Poti im Uhrzeigersinn.

4.12 Erhöhen der Empfindlichkeit = niedriger Schaltpunkt, Drehen des Poti entgegen des Uhrzeigersinns.



Bitte aufmerksam lesen: Keine Haftung für eventuelle Schäden aus unsachgemäßer Verwendung des vent-captors.

Die folgenden Anweisungen beziehen sich auf den Ausgang .12 n. c.

4.2 Ohne Strömung wird das Poti entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht bis LED „rot“ leuchtet. In dieser Position ist der Schaltpunkt für NULL-flow eingestellt. Jetzt **langsam** das Poti im Uhrzeigersinn drehen bis LED „grün“ leuchtet = höchste Empfindlichkeit.

Maximal 18 Umdrehungen des Poti sind möglich.

Hier zeigt der vent-captor die geringste Empfindlichkeit.

Achtung: 18-Gang Potentiometer ohne mechanischen Endanschlag.

5.0 Überwachung des Strömungsausfalls

(Strömung unterhalb des eingestellten Schaltpunkts)

5.1 In ruhender Luft nach 5 Minuten Poti bis LED „rot“ drehen.

5.2 Bei Strömung nach 3 Minuten bis LED „grün“ drehen (Anzahl der Umdrehungen zählen)

5.3 Um halbe Anzahl der Umdrehungen nach 5.2 zurückdrehen = optimale Einstellg. $t_r = t_f$ (s. Seite 1/3)

6.0 Überwachung des unteren Strömungsgrenzwertes

6.1 Luftstromgeschwindigkeit auf gewünschte Schaltgeschwindigkeit verringern.

6.2 Nach 5 Minuten **langsam** das Poti drehen bis LED „grün“

6.3 Wieder normale Strömung herstellen. 3 Minuten warten – wenn LED „rot“ - Einstellung OK.

6.4 Wenn LED „grün“ bleibt, Geschwindigkeitsdifferenz zu gering. In diesem Fall **langsam** Poti drehen bis LED „rot“.

7.0 Überwachung des oberen Strömungsgrenzwertes

7.1 Luftstromgeschwindigkeit auf gewünschte Schaltgeschwindigkeit erhöhen.

7.2 Drehen des Potis im Uhrzeigersinn bis LED „grün“

7.3 Nach 5 Minuten Poti **langsam** gegen Uhrzeigers. drehen bis LED „rot“

7.4 Wieder normale Strömungsgeschw. herstellen - 3 Minuten warten, wenn LED „grün“ – Einstellung OK.

7.5 Wenn LED „rot“ bleibt, Geschwindigkeitsdifferenz zu gering. Dann Poti im Uhrzeigersinn drehen bis LED „grün“.